

Würdigung der Arbeit von Karin König, Leiterin der AG Geschichte am Gymnasium Laucha (Lehrerin f. Deutsch u. Geschichte)

# Auf Spur versunkener Schätze

**GYMNASIUM** Kalender dokumentiert die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Geschichte bei Grabungen in Goseck. Zum Projekt „Zeitsprünge“ in Magdeburg vertreten.

VON GISELA JÄGER

**LAUCHA/GOSECK** - Sie halten „Gosecks versunkene Schätze“ in den Händen. Die 14 Schüler der Arbeitsgemeinschaft (AG) Geschichte am Gymnasium Laucha haben ihren Kalender für 2012 fertig.

**Pünktlich zum Jahrestag**

Das Druckerzeugnis ist in einer Auflage von 100 Exemplaren erschienen. Diese liegen nun rechtzeitig vorm Festakt zum 20-jährigen Bestehen ihrer Schule am Freitag und zum Tag der offenen Tür am kommenden Sonnabend vor. Dort sollen sie für einen Unkostenbeitrag von fünf Euro pro Stück angeboten werden.

Karin König, Lehrerin für Geschichte und Leiterin der AG, ist stolz auf ihre jungen Historiker, die eine interessante und lebendige Bildauswahl für den Kalender getroffen haben. „Die Fotos stammen von den Schülern selbst und dokumentieren einen Querschnitt ihres Wirkens in der Arbeitsgemeinschaft“, so Lehrerin König. Wie der Titel verrät, enthalten die zwölf Kalenderbilder Fotos und Untertitel, auf denen die AG-Mitglieder ihren Einsatz als Grabungshelfer am



Die Geschichts-AG-Schüler stellten ihren neuen Kalender vor. FOTO: GISELA JÄGER

Schloss Goseck zeigen. In einer Bildunterschrift heißt es zum Beispiel, dass sich die Jugendlichen fühlen wie die Goldgräber.

Die Motive zeigen die Schüler beim vorsichtigen Graben, Aussieben der abgetragenen Erdschichten, Schieben der Schubkarre, Vermessen, Dokumentieren und Aufarbeiten von Fundstücken. Besonderen Dank zollte AG-Leiterin Karin König dem Grabungsleiter Serge Reich für seine Unterstützung. Er habe mit sachlich-ruhiger Ausstrahlung und viel Geduld die jugendlichen Helfer angeleitet, Fachwissen und handwerkliches Geschick vermittelt und für Fragen

stets ein offenes Ohr gehabt. Seit 2007 dürfen die Gymnasiasten der Geschichts-AG in den Sommerferien als Grabungshelfer im Schlosshof von Goseck dabei sein, und das seien sie mit Begeisterung, so Frau König. Auch mit dem Verein des Sonnenobservatoriums Goseck besteht eine gute Kooperation. Dessen Vorsitzende Uta Oelke steht den Schülern ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. In diesem Jahr gibt die Geschichts-AG bereits zum dritten Mal einen Kalender heraus. Die dritte Auflage erhielt mit witzigen Illustrationen noch einen besonderen Akzent. Sandra Birkhahn illustrierte die Kalenderbilder mit ei-

nem grabenden Maulwurf. Und ebenso wie die Grabungshelfer ist der Maulwurf bei der Arbeit zu sehen, einmal sogar voller Freude über einen gefundenen Knochen.

**Vielfältige Aktivitäten**

Das Titelblatt zeigt übrigens Klemens Krug am Ortsschild Goseck. Dieser Schüler habe zusätzlich neben Schulpensum und AG-Tätigkeit eine Arbeit verfasst, die am Beispiel einiger Gosecker Bürger das zeitgeschichtliche Thema Flucht und Vertreibung aufarbeitete. Der Tröbsdorfer Schüler Christoph Schaaf leistete zusätzlich bei der Grabung ein Schulpraktikum. Das Layout des Kalenders gestaltete der ehemalige Schüler Stefan Weiße, der in Weimar ein Studium aufgenommen hat, hob Frau König weitere Einzelleistungen hervor. Am 9. Dezember gibt es für die AG-Mitglieder noch einen besonderen Tag. „Wir fahren zum Jugendgeschichtstag nach Magdeburg“, so die AG-Leiterin. Die AG nimmt dort am Projekt „Zeitsprünge“ teil. Dort präsentiert sie ihre Aktivitäten, zu denen außer Grabungshilfe auch Exkursionen, Zeitzeugenbefragung sowie vielfältige Spurensuche in der Historie gehören.